

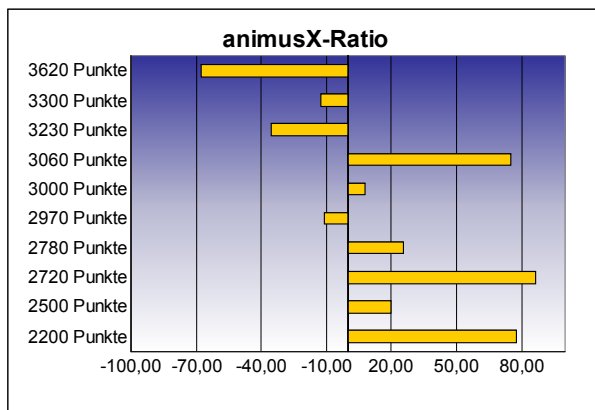
Das erste animusX Seminar über Sentimentanalyse ist buchbar. Für nur Euro 79,00 erhalten Sie tiefe Einblicke in die Sentimentanalyse, umfangreiche Unterlagen, ein Mittagessen sowie Kalt- und Warmgetränke.

Termin: 16. November 2002
Ort: Eitorf bei Bonn

Nähere Informationen und das Anmeldeformular erhalten Sie auf der Webseite unter <http://www.animusx.de>

DAX

Der Dax entwickelte sich im zurückliegenden Zeitraum sehr positiv. animusX lieferte erneut gute Ergebnisse. So beispielsweise die Analyse, dass der Dax nicht mehr unter 2500 Punkte rutschen und ein Überwinden von 3060 Punkte eine kurze Rallye in Richtung 3200 Punkten freisetzen würde.

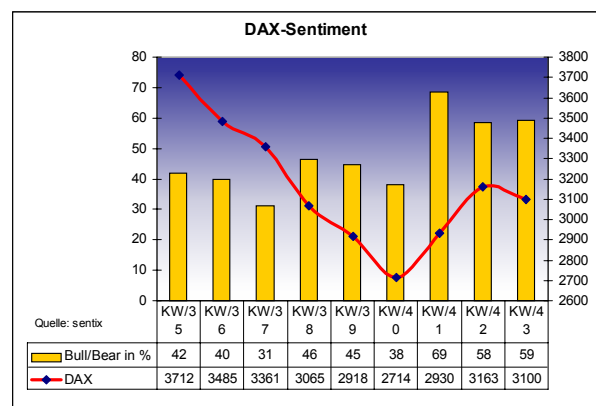


Auch wurde im Update von letzter Woche klargestellt, dass sich der Dax keiner großen Korrektur unterziehen wird. Dieses Update, das sich im Wesentlichen auf die Umfrageergebnisse von dem Sentimentbarometer senitx stützt, wird in

regelmäßigen Abständen durchgeführt. Hierzu erhalten Sie jedoch keine gesonderte Mail - ein Blick auf die Internetseite von animusX lohnt sich von Zeit zu Zeit also.

Die aktuellen Umfrageergebnisse spiegeln sehr deutlich den weiterhin vorherrschenden Optimismus wider. Es ist nämlich festzustellen, dass sich der Angebotsüberhang deutlich zu Gunsten der Nachfrageseite abgebaut hat. Das Bullenlager überwiegt demnach.

Klar, die zurückliegenden Nachrichten waren ja auch alles andere als schlecht. So konnten weitere Unternehmen von guten Ergebnissen berichten und die konjunkturellen Daten ließen auch nicht zu Wünschen übrig. Es waren kaum negative Berichte zu verzeichnen. Damit wurden folgerichtig natürlich auch die eingegangenen Investitionen als „richtig“ gerechtfertigt. Ein gesunder Zweckoptimismus herrscht für gewöhnlich immer vor; und die zurückliegenden Tagen untermauern diesen nur.



Das zeigt auch die Gesamtauswertung des sentix. Hier ist ebenfalls eine, wenn auch nur leichte, Verschiebung zu Gunsten der Bullen erfolgt. Und das bei einem, auf Wochenschlußkursen berechneten, leicht gefallenem Dax. Das lässt durchaus den Schluss zu, dass die Marktteilnehmer von einer Konsolidierung ausgehen und weiterhin auf steigende Kurse setzen. Der Optimismus ist nur marginal angestiegen. Somit muss dieser auch nicht im Sinne der Contrary-Opinion als negativ gewertet werden. Die Chancen auf weiter steigende Kurse stehen also nicht schlecht.

Fazit:

Ab 3060 Punkte sind prozyklische Käufe zu erwarten. Eine Gefahr auf anschließende Gewinnmitnahmen ist dann erst frühestens ab 3230 Punkte wahrscheinlich. Klarere Angebotsüberhänge sind anschließend erst ab 3620 Punkte vorhanden. Zwischen 3000 und 2780 Punkten herrscht im Wesentlichen eine Pattsituation mit marginalen Nachfrageüberhängen. Sollten sich die Bären in dieser Range dennoch durchsetzen, verlieren sie ab 2720 Punkte letztendlich den Kampf. Es sei denn, die Stimmung würde sich dann gravierend verschieben. Diese Ergebnisse bekommen wir aber frühestens nächster Woche durch den sentix mitgeteilt.

Damit steht fest: Der Dax wird sich im kommenden Berichtszeitraum zunächst mit einer klaren Entscheidung schwer tun. Es dürfte in den ersten Tagen bei einem „gezappel“ zwischen 3060 und 2970 Punkten bleiben. Der Optimismus wird sich aber m.E. durchsetzen, so dass der Dax letztendlich wieder steigt.

Ab 3060 sind Käufe für wenigstens 150 Punkte gerechtfertigt. Unter 3000 Punkte muss noch einmal mit Druck bis zirka 2720 Punkte gerechnet werden. Hier ist der Dax aber gut unterstützt. Auf mittlere Sicht hat sich zum heutigen Zeitpunkt das Chance / Risikoverhältnis deutlich verbessert.